

NACHHALTIGKEITS- UPDATE 2019

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Lockdown, Produktionsstillstand und allgemeine Unsicherheit: Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor große Herausforderungen. Wir sind ihr entschlossen entgegengetreten: Unsere Erfahrungen aus China haben wir genutzt und frühzeitig weltweit ein umfassendes Maßnahmenpaket umgesetzt, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Familien und unsere Produktion und Services zu schützen. Mit einem enormen Kraftakt haben wir unsere Lieferketten intakt gehalten. Trotz schwieriger Marktlage und pandemiebedingter Einbrüche haben wir uns in dieser Zeit als systemrelevanter und starker Partner der Automobilindustrie bewiesen.

Veränderungen prägten auch das Berichtsjahr 2019. Als Metall-Prozess-Spezialist konzentrieren wir uns auf das, was BENTELER seit 140 Jahren erfolgreich macht: Unsere unübertroffene Expertise in der Metallverarbeitung. Deshalb haben wir die Division BENTELER Distribution veräußert.

Die gesamte Branche befindet sich zurzeit in einem Transformationsprozess. Steigendes Umweltbewusstsein und neue alternative Antriebe prägen den Wandel der Mobilität. Diesen betrachten wir als Chance und unterstützen unsere Kunden dabei, Mobilität leichter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten.

BENTELER Produkte sind zu 85 Prozent antriebs- und technologieoffen. Zudem haben wir gezielt in Elektromobilität investiert und strategische Partnerschaften im Technologieumfeld geschlossen: Durch unsere modularen Lösungen im Bereich Fahrwerk, Rohkarosserie und Elektroantrieb können Hersteller neue Modelle wesentlich effizienter und schneller auf den Markt bringen als bisher. Mit der serienreifen Rolling Chassis Plattform-Lösung, die wir in Zusammenarbeit mit Bosch und Pininfarina entwickelt haben, können Hersteller den vollständigen Entwicklungsprozess

eines Elektrofahrzeugs bis zum Produktionsstart abdecken. Weitere Investitionen in das Wachstumsfeld Elektromobilität sind geplant. Dazu zählt die Erweiterung des Werkes in Schwandorf, das ab 2021 Batteriewannen für einen weiteren deutschen Automobilhersteller produziert. Darüber hinaus investiert BENTELER gezielt in Innovationen – von neuen, festeren Stählen für Leichtbaulösungen, über CO₂-reduzierte nahtlose Rohre bis zu einem elektrisch beheizten Katalysator, der eine nahezu hundertprozentige Schadstoffreinigung beim Kaltstart ermöglicht.

Und wir übernehmen soziale und ökologische Verantwortung: gegenüber unseren Mitarbeitern, Kunden und der Umwelt. So konnte BENTELER Automotive 2019 die Rate von Arbeitsunfällen von 4,8 aus dem Vorjahr auf 2,8 senken. Um das Klima zu schonen, betreibt unsere Division Steel/Tube ein Elektrostahlwerk. Auf diese Weise werden bei der Stahlproduktion von nahtlosen Rohrlösungen rund 95 Prozent weniger direkte CO₂-Emissionen verursacht als bei der Produktion in einem herkömmlichen Hochofen.

Das vorliegende Nachhaltigkeits-Update stellt weitere Projekte und Kennzahlen für das Berichtsjahr 2019 vor. Wir wünschen eine spannende Lektüre und begrüßen Ihr Feedback.

Salzburg, Oktober 2020

Der Vorstand der BENTELER International AG

Ralf Göttel

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Arno Haselhorst

Chief Restructuring Officer

Frank B. Jehle

Chief Financial Officer

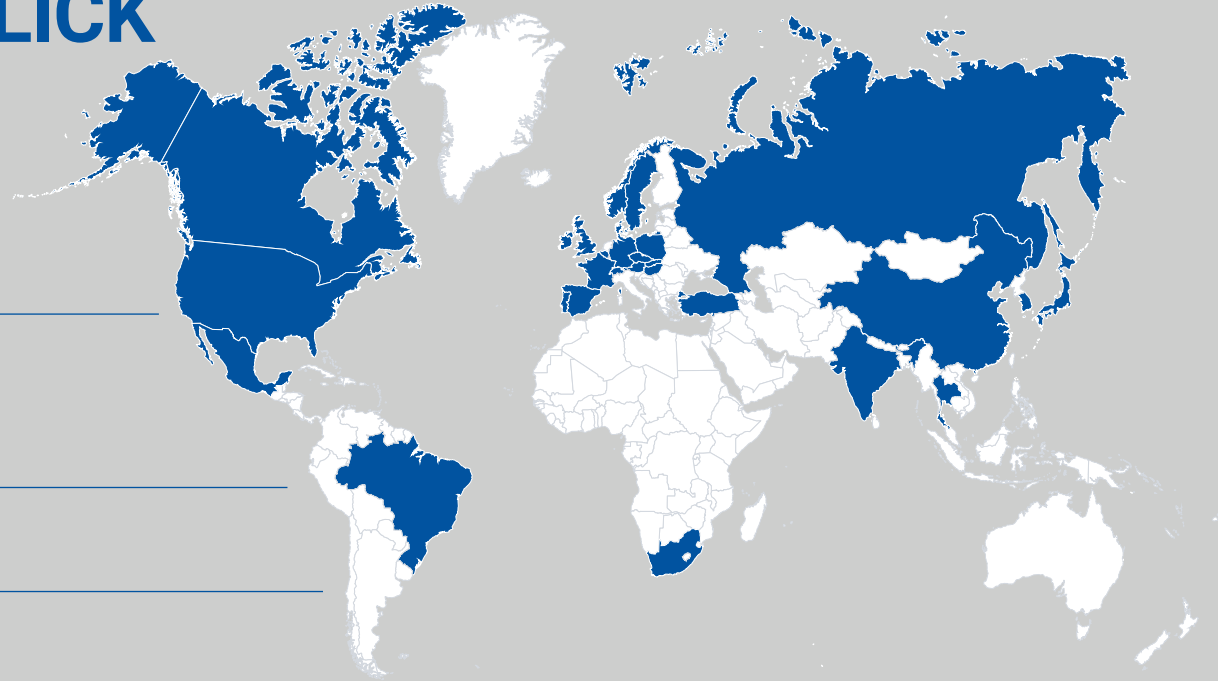


BENTELER IM ÜBERBLICK

Rund **27.000** Mitarbeiter

100 Standorte

28 Länder



INHALT

- Wirtschaftliche Leistung
- Portfolio
- Internationale Präsenz
- Regionale Wertschöpfung
- Gesellschaftliches Engagement

- Unternehmenskultur
- Strategie und Wesentlichkeit
- Risikomanagement
- Compliance

- Umweltmanagement
- Energie einsparen
- Emissionen reduzieren
- Wasser und Abwasser
- Materialien
- Abfall und Recycling

- Klimaschonende Automobiltechnik
- Transparente Kennzeichnung
- Sicherheit und Qualität
- Schutz von Kundendaten

- Belegschaft
- Arbeitnehmervertretungen
- Leistungen für Mitarbeiter
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement
- Lieferantenbeziehungen
- Stakeholderdialog

- Berichtsprofil
- Impressum
- Kontakt

UNTERNEHMENS-
PROFIL

NACHHALTIGE
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

NACHHALTIGE
PROZESSE

NACHHALTIGE
PRODUKTE

NACHHALTIGE
BEZIEHUNGEN

ANHANG



UNTERNEHMENSPROFIL

BENTELER ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen in der vierten Generation für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Als innovativer Partner entwickeln, produzieren und vertreiben wir sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen.

Unter der Führung der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg (Österreich) sind die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube organisiert. Bisher gehörte auch der weltweite Handel mit Rohren und den damit verbundenen Services zum Portfolio der BENTELER Gruppe. Der Verkauf der Division Distribution erfolgte nach Zustimmung der Kartellbehörden Ende November 2019.

Neben der BENTELER International AG übt die in Paderborn (Deutschland) ansässige BENTELER Business Services GmbH zusätzliche Holdingfunktionen aus. An 100 Standorten in 28 Ländern stehen unsere rund 27.000 Mitarbeiter für erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz – leidenschaftlich und nah am Kunden.

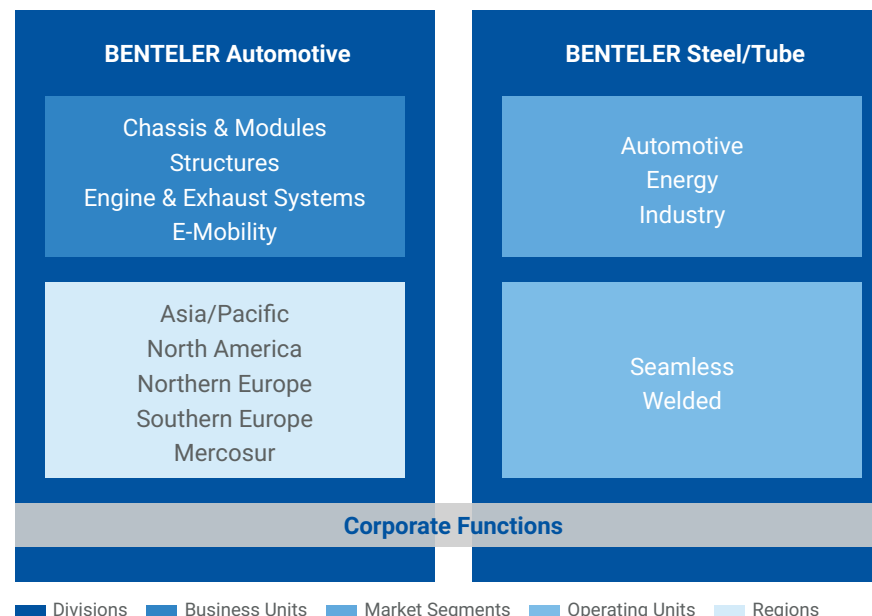
Rund

900

Mitarbeiter sind weltweit im Bereich Forschung und Entwicklung aktiv.

Damit unsere Kunden auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet sind, arbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung weltweit rund 900 Mitarbeiter. 2019 führte diese Arbeit zu 46 neuen Patentanmeldungen. Das Forschungs- und Entwicklungsbudget belief sich auf 95 Millionen Euro.

BENTELER GRUPPE



WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

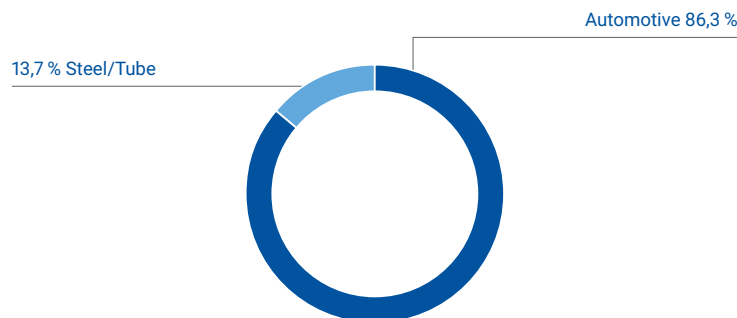
Als neugeordnete Gruppe erwirtschaftete BENTELER 2019 einen Umsatz von 7,7 Mrd. Euro (2018: 7.4 Mrd. Euro), wobei etwa 86 Prozent auf die Division Automotive entfallen. Der Umsatz entspricht, bereinigt um die Division Distribution, einem Wachstum von 239 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr 2018.

PORTFOLIO

Die BENTELER Gruppe steht seit über 140 Jahren für herausragende Material-, Fertigungs- und Technologiekompetenz.

Als ein führender globaler Partner der Automobilindustrie bietet BENTELER Automotive seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen: Von Komponenten und Modulen für Chassis, Karosserie sowie Motor- und Abgasanwendungen bis hin zu modularen Systemlösungen im Bereich Elektromobilität. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden setzen wir immer wieder neue Ideen und Lösungen in den Business Units Chassis & Modules, Structures, Engine & Exhaust Systems sowie E-Mobility erfolgreich um.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

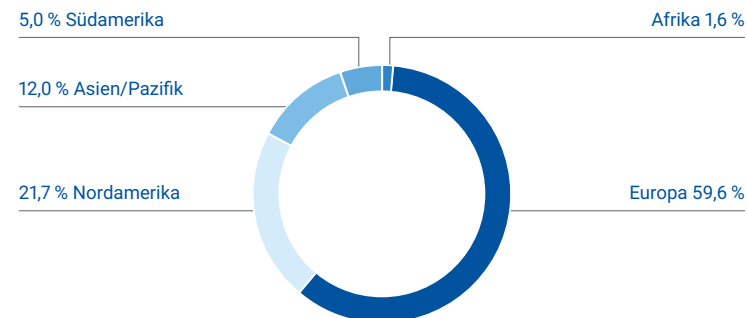


BENTELER Steel/Tube entwickelt und produziert Stahl sowie nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung. Und sogar darüber hinaus: etwa durch neueste umweltfreundliche Oberflächenbeschichtungen oder auch komplexe Lösungen in der Umformtechnik, beispielsweise für Airbaghülsen. So schaffen wir maßgeschneiderte Produkte aus Rohr für die Märkte Automobil, Energie und Industrie.

INTERNATIONALE PRÄSENZ

Die BENTELER Gruppe bietet in 84 Werken sowie 16 Niederlassungen weltweit Entwicklung, Produktion und Services an. Um bedarfsorientiert zu liefern, ist unsere Produktion eng mit der unserer Kunden verzahnt: Neun Standorte der Division Automotive befinden sich sogar auf dem Gelände von Kunden, weitere 31 im Umkreis von jeweils weniger als zehn Kilometern. Im Berichtsjahr eröffnete BENTELER Automotive ein neues Werk in Panambi (Brasilien) und eines in Mos (Spanien).

UMSATZ NACH REGIONEN



REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Mit unserer weltweiten Präsenz und unseren wirtschaftlichen Aktivitäten geht eine besondere Verantwortung einher. Diese nehmen wir ernst und engagieren uns daher aktiv für gesellschaftliche Belange an allen Produktionsstandorten.

Die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube beziehen Materialien, Waren und Dienstleistungen von mehr als 2.600 direkten und 17.500 indirekten Lieferanten. Zu den größten Lieferanten bezogen auf das Einkaufsvolumen gehören Stahlunternehmen. Das Einkaufsvolumen betrug im Berichtsjahr rund 5,6 Mrd. Euro (2018: 5,6 Mrd. Euro). Der vor allem lokale Bezug von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen fördert die Entwicklung der lokalen Gemeinschaften an unseren Standorten. Auch deshalb bauen wir die regionale Wertschöpfung weiter aus und verfolgen ein Gruppendurchschnittsziel von über 80 Prozent lokalem Beschaffungsanteil.

Der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer bei der BENTELER Gruppe lag im Jahr 2019 bei

86,5 %

Innerhalb eines Kontinents liegt der Lokalisierungsanteil – also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer – bei der BENTELER Gruppe aktuell bei 86,5 Prozent (2018: 87 Prozent) und innerhalb einer BENTELER-Region (z. B. Südeuropa, Nordamerika) bei 54,7 Prozent (2018: 51 Prozent). Bezogen auf die Lokalisierung innerhalb eines Landes liegt die Quote bei 51,4 Prozent (2018: 50 Prozent). Durch die Auswahl überwiegend

lokaler Zulieferer werden Transportwege verkürzt und damit Emissionen reduziert. Zudem stärkt dieses Vorgehen die regionale Wirtschaft und fördert damit die Verbundenheit der jeweiligen Region mit BENTELER.

Die Arbeitsplätze, die wir weltweit schaffen, werden überwiegend lokal besetzt und angemessen vergütet. Eine Analyse der regionalen Hauptsitze von BENTELER Automotive in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien zeigte, dass die Einstiegsgehälter den jeweils gültigen lokalen Mindestlohn deutlich überschreiten. Dies ist insbesondere an den Standorten mit Tarifbindung gewährleistet. In China und den USA arbeitet BENTELER aufgrund der nicht vorhandenen Tarifbindung mit Gehaltsbändern, die die Entwicklung der Mindestlöhne berücksichtigen und den lokalen Markt mit einbeziehen. Somit liegt auch hier das niedrigste ausbezahlte Gehalt deutlich über dem geltenden Mindestlohn.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Wir pflegen gute Nachbarschaft und gestalten die gemeinsame Zukunft nachhaltig. Die Stiftungsprofessur „Leichtbau im Automobil“ an der Universität Paderborn etwa besteht bereits seit über 15 Jahren. Dadurch stärkt BENTELER den Forschungsstandort Paderborn und trägt dazu bei, ein hohes Ausbildungsniveau zu sichern.

In Mexiko und Brasilien unterstützt BENTELER Jugendliche mit geringer schulischer Vorbildung unabhängig von Herkunft und Bildungsstand. Dazu fördert ein spezielles Ausbildungsprogramm gezielt den Berufseinstieg. Bis zum Jahr 2019 haben allein in Brasilien insgesamt 70 Jugendliche das Programm absolviert.



NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wirtschaftlicher Erfolg steht für die BENTELER Gruppe in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung – für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Globale Entwicklungen wie den Klimawandel und die Urbanisierung betrachten wir aus diesem Grund als Herausforderungen, denen wir mit einer werteorientierten Unternehmensführung, technischen Innovationen und gesellschaftlichem Engagement begegnen.

Die BENTELER International AG steuert als strategische Managementholding die Prozesse, Strukturen und Ziele des globalen Geschäftes über die Zentralfunktionen Personalwesen, Compliance, Steuern, Finanzen und Controlling, Recht und Versicherungen sowie Kommunikation/Marketing und Strategie. Der Vorstand als Leitungsorgan wird durch den Aufsichtsrat aktiv unterstützt und begleitet.

UNTERNEHMENSKULTUR

Als international agierendes Familienunternehmen arbeitet BENTELER kontinuierlich an einer Kultur, in der alle Mitarbeiter durch Mut, Ambition und Respekt zum Unternehmenserfolg beitragen. Dafür müssen wir gemeinsam unternehmerisch denken, eigenverantwortlich handeln und flexibel auf Veränderungen eingehen.

BENTELER garantiert ein attraktives Arbeitsumfeld mit flexiblen Rahmenbedingungen, etwa durch moderne Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen. So können Mitarbeiter berufliche und private Anforderungen optimal miteinander vereinbaren.

STRATEGIE UND WESENTLICHKEIT

Um das Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens weiterzuentwickeln, hat BENTELER im Jahr 2017 gemeinsam mit einer externen Nachhaltigkeitsberatung ein strategisches Rahmenwerk erarbeitet. Dabei wurden sämtliche Anforderungen von Stakeholdern, aus Regularien, dem Marktumfeld und gängigen Standards sowie Ratings berücksichtigt. Unter Einbindung relevanter Fachbereiche und Entscheidungsträger haben wir bestehende Strukturen und Maßnahmen analysiert und daraus Empfehlungen für einen Maßnahmenkatalog abgeleitet.

Über aktuelle Entwicklungen informiert BENTELER in seinen jährlichen Nachhaltigkeitsberichten. Dieses Nachhaltigkeits-Update orientiert sich an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Die GRI Standards ermöglichen weltweite Transparenz und Vergleichbarkeit. Eine wichtige Grundlage der Berichterstattung ist die Auswahl wesentlicher Themen. Die aktuell geltende Wesentlichkeitsanalyse ist im [Nachhaltigkeitsbericht 2017](#) ab Seite 8 dargestellt. Eine neue Wesentlichkeitsanalyse ist für das Jahr 2021 geplant.



RISIKOMANAGEMENT

BENTELER ist als weltweit tätiges Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken und ein umfassendes Risikomanagement sind daher ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung der BENTELER Gruppe. Die Verantwortung für das Risikomanagement trägt der Vorstand. Er berichtet die Gesamtrisikosituation der Gruppe regelmäßig an den Prüfungsausschuss sowie den Aufsichtsrat. Ein systematischer Risikomanagementprozess unterstützt die Führungsorgane darin, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Abwendung bzw. Vermeidung von Gefahren sowie zur Risikoreduzierung einzuleiten. Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig umfassend untersucht und hinsichtlich der Steuerungswirkung im Konzern kontinuierlich weiterentwickelt.

Weiterführende Angaben zum Risikomanagementsystem enthält der [Geschäftsbericht 2018](#) auf den Seiten 21–23.

COMPLIANCE

Compliance bei BENTELER ist die Verpflichtung zu Integrität und ethischem Geschäftsverhalten. Dies bedeutet das Einhalten gesetzlicher Bestimmungen und das Erfüllen weiterer, vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Letztere sind vor allem in den Unternehmenswerten sowie den [Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen](#) (Code of Conduct) festgeschrieben. Jeder BENTELER-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, dass sein Handeln diesen Grundsätzen entspricht. Dabei kommt den Führungskräften aufgrund ihrer Personalverantwortung eine besondere Vorbildfunktion zu. Das Verletzen dieser Prinzipien kann, neben möglicherweise gesetzlich vorgesehenen Sanktionen, zu disziplinarischen Konsequenzen führen.

Unsere Verhaltensgrundsätze umfassen folgende Themenfelder:

1. Gesellschaftliche Verantwortung und Rechtstreue
2. Umgang mit Mitarbeitern
3. Wettbewerbs- und Kartellrecht
4. Korruption, Geschenke und Zuwendungen
5. Internationaler Handel
6. Umweltschutz
7. Datenschutz
8. Beziehungen zu Geschäftspartnern

BENTELER hat sich in seinen Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen auch dazu verpflichtet, Korruption zu verhindern, Prinzipien des fairen Wettbewerbs und Exportkontrollvorgaben einzuhalten. Diese drei Themen zusammen bilden den Schwerpunkt des Compliance Management Systems der BENTELER Gruppe.

Regelkonformes Verhalten in diesen Bereichen wird unter anderem durch Trainings, Richtlinien, Handlungsanweisungen und (Rechts-)Beratung sichergestellt. Daneben gilt im gesamten Konzern das Vier-Augen-Prinzip. Für die Umsetzung des Compliance-Programms und die Aufklärung fraglicher Fälle verfügt die BENTELER Gruppe über eine Organisationsstruktur mit mehreren Compliance-Instanzen.

Der Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Gruppe. In den Divisionen ist je ein Divisional Compliance Officer mit direkter Berichtslinie an die jeweilige Divisionsgeschäftsführung vertreten. In den Regionen Asien/Pazifik sowie Süd- und Nordamerika agieren zusätzlich Regional Compliance Officer. Zudem werden die Divisional Compliance Officer in mehreren Ländern durch so genannte Compliance Delegates unterstützt, die sich neben ihren eigentlichen fachlichen Aufgaben auch um Compliance-Themen kümmern.

UNSER COMPLIANCE-PROGRAMM FORMULIERT DREI ÜBERGEORDNETE AUFGABEN:

1. Prävention:

Präventive Vermeidung von Compliance-Verstößen durch Richtlinien, Schulungen (Präsenztrainings, E-Learnings) und Kommunikation (Merkblätter, Checklisten, Info-schreiben, Compliance-Newsletter)

2. Erkennung:

Compliance-Kontrollen (weltweite Standard- und Sonderprüfungen durch die interne Revision in Zusammenarbeit mit der Compliance-Organisation), Compliance-Untersuchungen (Nachverfolgen von Fällen weltweit)

3. Reaktion:

Ahndung von Verstößen, globale Fallverfolgung und ggf. Optimierung der bisherigen Systeme

Im Jahr 2019 wurden keine Verdachtsfälle gemeldet, die auf tatsächlichem Fehlverhalten beruhten, so dass keine Disziplinarmaßnahmen ausgesprochen werden mussten. Es gab keine Verfahren gegen BENTELER aufgrund von Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung. Entsprechend wurden auch keine Bußgelder oder nichtmonetären Strafen verhängt.

Beschwerden in Bezug auf mögliche Compliance-Verstöße, eventuelle negative ökologische oder gesellschaftliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BENTELER sowie in Bezug auf Handlungen, die den unternehmenseigenen Verhaltensgrundsätzen zuwiderlaufen, können per E-Mail an compliance@benteler.com gemeldet werden. Eine anonyme Möglichkeit, vermutete Verstöße zu berichten, bietet die Kontaktfunktion der BENTELER-Website. Durch die Präsenz und Bekanntheit der Compliance Officer werden Hinweise und Beschwerden mehrheitlich direkt – persönlich, per Telefon oder per E-Mail – an die jeweiligen Compliance Officer gerichtet. Im Berichtszeitraum sind mehrere Hinweise auf unterschiedlichen Kanälen eingegangen. Alle Hinweise wurden bearbeitet und bei Bedarf haben wir weitere Schritte eingeleitet.

Um ein konzernweit einheitliches Compliance-Verständnis zu fördern, bietet BENTELER weltweit spezifische Trainings an und setzt dabei insbesondere auf E-Learnings und Präsenzschulungen.

Wegen einer technischen Umstellung des Learning Management Systems (LMS) Anfang 2019 konnte die Plattform vorübergehend nicht genutzt werden. Durch den verstärkten Einsatz von Präsenzschulungen durch unsere Compliance Officer konnten dennoch 135 Mitarbeiter zu Antikorruption, zu Kartell- & Wettbewerbsrecht und zu Exportkontrolle geschult werden. Thematisch wurden alle drei Compliance-Schwerpunkte adressiert. Insgesamt nahmen bis Ende 2019 an diesen Schulungen 923 Mitarbeiter teil, darunter auch alle Mitglieder des Vorstands, Führungskräfte sowie Mitarbeiter, die in potenziell kritischen Bereichen, etwa im Vertrieb oder im Einkauf, tätig sind. Nachdem die Implementierung im zweiten Halbjahr abgeschlossen war, startete das Pilot-E-Learning zum Thema Exportkontrolle erfolgreich. Bis Ende 2019 nahmen 523 Mitarbeiter teil.

Erstmalig wurde im Jahr 2019 auch der Code of Conduct der BENTELER Gruppe nahezu allen gewerblichen Mitarbeitern vermittelt. Dazu haben wir Präsenzschulungen in 17 Ländern durchgeführt.

NACHHALTIGE PROZESSE

Als international tätiges Unternehmen übernimmt die BENTELER Gruppe Verantwortung dafür, Produkte und Prozesse nachhaltig zu gestalten und so die Umwelt zu schützen. Ressourcenschonung ist Teil der gelebten Unternehmenspraxis und Unternehmensziel, gleichrangig neben der Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

Für eine nachhaltige Wertschöpfung betrachten wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte – von der Verwendung der Rohstoffe über die Entwicklung, Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Hierbei beziehen wir unsere Mitarbeiter aktiv ein. Unser Ziel ist es, umweltbewusstes Denken und Handeln entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Grundlage dafür bilden unsere [Leitlinien und Verhaltensgrundsätze](#).

UMWELTMANAGEMENT

Ökonomischer Nutzen und ökologische Aspekte sind für BENTELER eng miteinander verbunden. Denn was sich positiv auf die Umwelt auswirkt, ist oft auch wirtschaftlich sinnvoll. So streben wir stets effizientere Herstellungsprozesse an und entwickeln in enger Abstimmung mit unseren Kunden nachhaltige Technologien.

Die leistungsstarken Produkte und Dienstleistungen von BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube finden in zahlreichen Branchen Anwendung. Sie unterstützen unsere Kunden vielfach dabei, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Zwei zentrale Eigenschaften haben dabei alle Produkte gemeinsam: eine außergewöhnlich hohe Qualität und eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.

In der Unternehmenspraxis ist Umweltschutz eine Querschnittsaufgabe, die alle Teams und Standorte der BENTELER Gruppe betrifft. Die Bandbreite industrieller Ver-

Um wirksamen Umwelt- und Ressourcenschutz an unseren Standorten zu gewährleisten, verfügen alle produzierenden Standorte von BENTELER Automotive und die europäischen BENTELER Steel/Tube-Werke über ein zertifiziertes Umwelt- und/oder Energiemanagement nach ISO 14001:2015 bzw. ISO 50001.

antwortung ist groß: Sie reicht von den Bereichen Gewässerschutz, Immissionsschutz und Abfallmanagement bis zu Energiemanagement und Emissionsrechtehandel.

Selbstverständlich hält sich BENTELER an alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen. 2019 gab es keinerlei Verstöße oder Grenzwertüberschreitungen. Bei sämtlichen Abweichungen werden grundsätzlich Ursachen identifiziert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Ressourcen und Investitionen setzen wir gezielt ein, um gleiche oder ähnliche Fälle in Zukunft verhindern zu können. Ergänzend dazu kommunizieren wir sämtliche Ereignisse weltweit, um andere Standorte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse zu überprüfen.



ENERGIE EINSPAREN

Wir setzen für unsere Produktion verschiedene Energieträger wie Strom, Erdgas, Fernwärme oder Diesel ein. Um das Energiemanagement effizient zu steuern, verwendet BENTELER ein nach ISO 50001 zertifiziertes Managementsystem. Weltweit sollen alle Standorte nach diesem Standard zertifiziert werden, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. 2019 lag der Abdeckungsgrad für BENTELER Automotive bei 50 Prozent und für BENTELER Steel/Tube bei 85 Prozent (2018: beide Divisionen über 50 Prozent).

Um den Energieverbrauch und damit einhergehende Emissionen zu reduzieren, sind Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschutz auch zentrale Aspekte der ganzheitlichen Transportlogistik bei BENTELER. Basis dafür sind weltweit gültige Standardprozesse, die die Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern abbilden. Die Transparenz aller Logistikprozesse wird durch eine systemgestützte Lösung für das Transportmanagement gewährleistet. So können beispielsweise kombinierte Transporte – etwa per Bahn und Schiff – angemessen nachverfolgt werden. Außerdem sollen emissionsintensive Luftfrachten möglichst ausgeschlossen werden.

Im Jahr 2019 hat BENTELER Automotive mehrere Projekte eingeführt, um die Energieeffizienz zu steigern und die Energiekosten zu senken. Ein Beispiel hierfür war die Optimierung von Warmformlinien und Laserschneidanlagen im Werk Goshen (USA). Durch die Einführung einer optimierten Atmosphärenregelung an den Warmformlinien und den Austausch von Stickstoff durch hochkomprimierte Druckluft an Laserschneidanlagen konnten die verwendeten Stickstoffmengen um über 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

Im Berichtsjahr stieg der Energieverbrauch bei BENTELER Automotive analog zur Wertschöpfung und lag insgesamt bei 1.158.802 MWh (2018: 1.124.275 MWh). Damit stieg er gegenüber 2018 leicht um 3 Prozent.

Bis zu
80 %
seines Energiebedarfs
deckt der Standort
Kleinenberg mit Wind-
kraft.

Unser Werk in Kleinenberg stellt hauptsächlich Abgasrückführungskühler und Kraftstoffschiene für Motoren her. Insgesamt produzieren die rund 570 Mitarbeiter bis zu 7,5 Millionen Teile pro Jahr. Eine sehr wichtige Zusammenarbeit besteht mit dem Windpark in Asseln bei Lichtenau. 2019 wurde ein über zehn Kilometer langes 30-Kilovolt-Kabelnetz aufgebaut. Nun kann das BENTELER-Werk Kleinenberg bereits fast 80 Prozent seines Strombedarfs aus Windkraft decken.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER AUTOMOTIVE

	2017	2018	2019
Erdgas (MWh)	521.008	520.740	523.203
Elektrizität (MWh)	606.154	603.535	635.599
Summe (MWh)	1.127.162	1.124.275	1.158.802
Energieintensität* (MWh/Mio. €)	621,6	608,0	607,3

* Energieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung (ist gleich Gesamtumsatz abzüglich Bestandsveränderungen und Materialeinsatz).

Die Energieintensität blieb annähernd gleich und sank um 0,12 Prozent (2018: +3 Prozent). Somit ergibt sich für BENTELER Automotive eine Energieintensität von 607,35 MWh pro einer Mio. Euro Wertschöpfung (2018: 608,05).

Auch BENTELER Steel/Tube setzt auf unterschiedliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf Maßnahmen zur Optimierung der Produktionsprozesse. In Zusammenarbeit mit der Stadt Paderborn wurde 2019 beispielsweise eine neue Fernwärmeversorgung am Standort Schloß Neuhaus in Betrieb genommen. Sie ist ein wichtiger Baustein, um die bisher entweichende Prozessabwärme langfristig und nachhaltig zu nutzen. So versorgen wir öffentliche Gebäude im Paderborner Stadtteil Schloss Neuhaus mit Abwärme aus den Prozessöfen unseres Werks.

Der Energieverbrauch bei BENTELER Steel/Tube betrug im Berichtsjahr 1.064.293 MWh (2018: 1.207.181 MWh). Er sank damit um etwa 11,8 Prozent gegenüber 2018, bei einem gleichzeitigen Rückgang der Rohrproduktion um 13,6 Prozent. Zum besseren Verständnis werden die sehr unterschiedlichen Verbräuche unserer Werke separat dargestellt:

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE STAHLWERK LINGEN

	2017	2018	2019
Erdgas (MWh)	51.936	56.918	48.526
Elektrizität (MWh)	368.010	350.093	296.899
Summe (MWh)	419.946	407.011	345.425
Energieintensität (MWh/Tonne)	0,650	0,644	0,658

Licht mieten

Unser Standort Dinslaken setzt auf ein völlig neues Konzept, um den Energie- und Ressourcenverbrauch weiter zu reduzieren. Die alten Halogen-Metall dampflampen der Werkshallen wurden durch energiesparende LED-Leuchten der Deutschen Lichtmiete ersetzt. Der Projektpartner bietet ein sogenanntes „Light as a Service“-Paket, wobei BENTELER die LED-Beleuchtung „mietet“. So konnte die Umrüstung früher durchgeführt werden, was nicht nur Kosten, sondern auch den Energieverbrauch und damit Emissionen reduziert.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE EUROPÄISCHE ROHRWERKE

	2017	2018	2019
Erdgas (MWh)	579.042	587.289	534.809
Elektrizität (MWh)	207.978	212.881	184.059
Summe (MWh)	787.020	800.170	718.868
Energieintensität (MWh/Tonne)	1,261	1,276	1,327

EMISSIONEN REDUZIEREN

Alle Maßnahmen, die den Energieverbrauch reduzieren, wirken gleichermaßen auf umweltrelevante Emissionen. Die produktionsbedingten CO₂-Emissionen resultieren vor allem aus der Verbrennung von Erdgas für die Erzeugung von Elektrizität und Prozesswärme (Scope 1) sowie aus dem Zukauf von Energie (Scope 2). Für die Umrechnung des Energieverbrauchs in CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) werden die vom Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA) bereitgestellten Emissionsfaktoren angewandt. Die Berechnung bezieht sich auf die organisatorischen Einheiten der BENTELER Automotive- sowie BENTELER Steel/Tube-Werke und deren Grenzen. Sie basiert auf den Gesamtwerten für Gasverbrauch, Stromverbrauch und Fernwärmeenergiebedarf.

Die Emissionen bei BENTELER Steel/Tube sanken 2019 sowohl durch die geringere Produktion als auch durch weitere Umweltschutzprojekte. Grundsätzlich arbeitet unser Stahlwerk in Lingen mit einem Elektrolichtbogenofen, um möglichst geringe CO₂-Emissionen zu verursachen.

CO₂-EMISSIONEN BENTELER STEEL/TUBE

	2017	2018	2019
Scope 1 (t CO ₂)*	154.486	153.833	138.674
Scope 2 (t CO ₂ **)	396.280	387.326	330.899
Summe (t CO₂)	550.766	541.159	469.573

* Die Scope 1-Emissionen werden für die nicht am Treibhausgas (THG)-Ausgleich beteiligten Werke mit dem Faktor 0,2016 Tonnen CO₂/MWh für Erdgas berechnet. Für die am THG-Handel beteiligten Bereiche werden die Werte der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHST) berücksichtigt.

** Die Scope 2-CO₂-Emissionen werden seit 2017 mit einem Emissionsfaktor von 0,688 kg/kWh (gem. VDA) berechnet.

Etwa

95 %

weniger direkte CO₂-Emissionen verursacht der Lichtbogenofen im Stahlwerk Lingen.

In unserem Stahlwerk Lingen wird Stahlschrott mithilfe von Graphit-Elektroden eingeschmolzen. Anschließend werden Zusätze wie z. B. Legierungsmetalle hinzugefügt, um die gewünschte Stahlgüte zu erhalten. So entstehen etwa 95 Prozent weniger direkte CO₂-Emissionen als bei der Produktion in einem herkömmlichen Hochofen und unsere Kunden profitieren von CO₂-reduzierten nahtlosen Rohrlösungen.

Der 2018 eingeführte CO_{2e}-Index wurde 2019 in allen Werken von BENTELER Automotive integriert. Die CO₂-Emissionen lagen im Jahr 2019 bei 469.704 Tonnen CO_{2e} (2018: 474.955 Tonnen CO_{2e}).

CO₂-EMISSIONEN BENTELER AUTOMOTIVE

	2017	2018	2019
Scope 1 (t CO ₂)	105.006	106.204	114.582
Scope 2 (t CO ₂)	352.458	368.751	334.251
Summe (t CO₂)	457.464	474.955	469.704
CO ₂ -Intensität* (t CO ₂ /FTE)	20,6	20,9	19,1

* CO₂-Emissionen bezogen auf die Mitarbeiterzahl in Full-Time-Equivalents (FTE).

WASSER UND ABWASSER

Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen. Wasser ist dabei ein zentraler Faktor und spielt auch für sichere Produktionsprozesse eine entscheidende Rolle. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Ländern wie Südafrika, wo lange Trockenzeiten vorherrschen. An einigen Standorten führt BENTELER eine Wasserrückführung in die Produktionsprozesse durch. Hierbei wird Abwasser gereinigt und anschließend dem Prozesswasser wieder zugeführt, was sowohl die entnommene Wassermenge als auch Kosten reduziert. Den Wasserverbrauch verfolgt und analysiert BENTELER an allen Standorten.

Ein Großteil des Abwassers entsteht durch Kontaminierung oder Mischung mit anderen Medien wie Hydraulik-, Befettungs- oder Schmieröl sowie Schmutz. Es wird daher in Abwasserbehandlungsanlagen wie Vakuumverdampfern, Zentrifugen oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungen aufbereitet. So kann einerseits der zu entsorgende Abfall minimiert und andererseits das aufbereitete Wasser der Produktion zugeführt oder wieder in das öffentliche System eingeleitet werden.

BENTELER Automotive hat 2019 in seinen produzierenden Werken 2.103.396 m³ Wasser (Trink- und Prozesswasser) verbraucht (2018: 2.256.336 m³). Wir arbeiten gegenwärtig daran, den Wasserverbrauch künftig differenzierter zu erfassen, um den Verbrauch bestimmter Anlagen besser vergleichen und Maßnahmen gezielter umsetzen zu können.

BENTELER Steel/Tube verwendet Wasser für Kühl- und Spülprozesse und setzt dabei modernste Kreislaufverfahren ein. Prozess- und Kühlwasser wird mehrfach verwendet und in betriebseigenen Kläranlagen gereinigt, damit es der Umwelt wieder in höchster Qualität zur Verfügung gestellt werden kann.

Bei BENTELER Steel/Tube wurden im Berichtsjahr 263.369 m³ Trinkwasser verbraucht (2018: 299.463 m³). Betriebswasser wird in Produktionsprozessen größtenteils in Kreisläufen eingesetzt, um das Wasser so effizient wie möglich zu nutzen.

MATERIALIEN

Stahl und Aluminium bildeten wie im Vorjahr mit rund 83 bzw. rund 14 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe bei BENTELER Automotive. Weitere Zukaufteile machten in Summe rund 3 Prozent aus.

Bei BENTELER Steel/Tube machten Flach- und Langstahl sowie Stahlschrott mit rund 97 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe aus, während Legierungen zu etwa 1 Prozent eingesetzt werden. Weitere Zukaufteile haben in Summe einen Anteil von rund 2 Prozent.

ABFALL UND RECYCLING

Abfälle aus der Produktionstätigkeit von BENTELER werden kontinuierlich erfasst und analysiert. Wir unterscheiden Abfälle zum Recycling, zur Wiederverwendung und zum Deponieren. Gefährliche Abfälle entstehen beispielsweise durch Lackierarbeiten in der Produktion. Ziel ist es, grundsätzlich alle Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren. Die Abfallbilanzen sind auch Gegenstand der jährlichen Prüfung im Rahmen des Managementsystems nach ISO 14001. Identifizierte Optimierungspotenziale werden in themenorientierten Gremien wie Arbeitssicherheits-, Umwelt- oder Energieteams diskutiert, priorisiert und umgesetzt.

Dabei konzentrieren wir uns darauf, Kreisläufe zu schließen. Die verbauten Stahl- und Aluminiumkomponenten von BENTELER sind zu 100 Prozent wiederverwertbar. Das eigene Elektrostahlwerk der Division Steel/Tube verarbeitet ausschließlich Stahlschrott und liefert damit einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

Bei BENTELER Steel/Tube sind in den Gesamtabfallmengen auch Fraktionen enthalten, die nicht nur aus dem regelmäßigen Produktionsbetrieb, sondern aus Um- und Rückbaumaßnahmen stammen. Darüber hinaus werden seit 2018 Abfälle des BENTELER Steel/Tube-Werks in Shreveport (USA) mitbilanziert. Dies und Produktionssteigerungen erklären die jüngsten Schwankungen bei den Gesamtmengen.

ABFÄLLE BENTELER AUTOMOTIVE

	2017	2018	2019
Deponie (t)	6.418	6.378	5.928
Recycling und Verwertung (t)	119.595	110.264	101.640
Gesamtabfall (t)	126.013	116.642	107.568

ABFÄLLE BENTELER STEEL/TUBE

	2017	2018	2019
Deponie (t)	2.183	4.235	2.732
Recycling und Verwertung (t)	44.163	52.303	44.597
Gesamtabfall (t)	46.346	56.538	47.329

Rund

95 %

des Gesamtabfalls
wurden 2019 recycelt
und verwertet.

NACHHALTIGE PRODUKTE

BENTELER unterstützt seine Kunden dabei, Klimaschutz und Mobilität miteinander zu vereinbaren. Ein Fokus liegt auf der Herstellung effizienter Fahrzeugkomponenten. Mit unseren Produkten und Lösungen tragen wir dazu bei, die Mobilität der Zukunft leichter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten.

Damit Mobilität das Klima weniger belastet, investiert BENTELER umfangreich in Forschung und Entwicklung. Im Automotive-Bereich setzen wir für Kunden insbesondere auf Elektrifizierung und Leichtbau. Um gezielt optimierte Bauteillösungen zu entwickeln, analysieren wir bei Elektrofahrzeugen relevante Einflussfaktoren unter anderem mittels Teil- und Vollfahrzeugsimulationen. Dabei kommen für Konzeptanalysen auch neue Simulationstechniken zum Einsatz, welche die Komplexität der Simulationsmodelle reduzieren und die Rechenzeiten deutlich verkürzen.

BENTELER Automotive arbeitet daran, die Produktentwicklung über Lebenszyklusanalysen voranzutreiben. Warum? Weil die gezielte Materialauswahl einen entscheidenden Einfluss auf das Gewicht, die Kosten, aber auch auf die CO₂-Bilanz eines Fahrzeuges hat. Und zwar über den gesamten Lebenszyklus hinweg: von der Rohmaterialbereitstellung über die Produktion und die Fahrzeugnutzung bis hin zum Recycling. Seit 2016 führen wir verschiedene Fallstudien auf Komponentenebene durch und entwickeln auf Basis der Ergebnisse Strategien zur Reduktion der Umweltbelastung. So kann beispielsweise die Auswahl geeigneter Materialien einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zukünftig wollen wir weitere Fallstudien durchführen, um alle wichtigen Produktfamilien des Portfolios abzudecken.

Die Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) ist ein Ansatz der Umweltbilanzierung und des Umweltmanagements, der alle Aspekte der Ressourcennutzung und der Umweltfreisetzung berücksichtigt.

Die Ergebnisse der Ökobilanz hängen stark von den Annahmen ab, die für eine Durchführung der Analyse notwendig sind. Diese müssen zwischen den verschiedenen Interessengruppen (z. B. Zulieferer und OEM) abgestimmt werden, um ein gemeinsames Verständnis der Umweltauswirkungen zu erhalten. Ein LCA kann absolut oder vergleichend durchgeführt werden. Vergleichende Ökobilanzen werden häufiger verwendet, weil sie Entscheidungsträger dabei unterstützen, Vor- und Nachteile alternativer Vorgehensweisen abzuwägen.

Die wesentlichen Schwerpunkte der Entwicklung bei BENTELER Steel/Tube sind die Identifizierung von innovativen Materialien und Prozessen sowie deren erfolgreiche Umsetzung am Markt.

Ein weiterer Baustein für die Entwicklung neuartiger Stahl- und Rohrlösungen ist das Innovationsmanagement. Relevante Trends und Entwicklungen werden so schnell erfasst, innerhalb unserer Organisation geteilt und für Kunden in neue Produkte übersetzt. Dabei ermöglicht uns die intensive Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie Universitäten und Kunden, unsere Innovationskraft weiter auszubauen.

KLIMASCHONENDE AUTOMOBILTECHNIK

Der Wandel hin zu Elektromobilität vollzieht sich rasant. BENTELER begreift diese Veränderung als Chance und arbeitet mit strategischen Partnern gezielt an Lösungen für emissionsarme Mobilität.

So produziert BENTELER für mehrere namhafte Automobilhersteller Batteriewannen für Elektrofahrzeuge in Serie – und beteiligt sich damit maßgeblich an der Weiterentwicklung und Verbreitung von Elektromobilität. Im Bereich der Batterieträger forscht BENTELER an neuen modularen und somit skalierbaren Lösungen, weil sich diese mit geringem Aufwand für Anwendungen in unterschiedlichen Fahrzeugen adaptieren lassen – dies ist umso wichtiger, da hohe Produktionsvolumen auf dem Markt der E-Mobilität noch nicht zustande kommen.

95 Mio.

Euro hat BENTELER im Jahr 2019 in Forschung und Entwicklung investiert.

Bislang wird für Batteriewannen vor allem der Werkstoff Aluminium verwendet. BENTELER forscht an Varianten aus Stahlblech – mit dem Ziel, angesichts eines zu erwartenden, zunehmenden Kostendrucks bei massentauglichen Elektrofahrzeugen attraktive Lösungen anzubieten. Ein weiterer Vorteil ist, dass durch die Nutzung von Edelstahlblech keine aufwendigen und teuren Korrosionsbeschichtungen notwendig sind.

Effiziente Batteriekühlung ist ein wichtiger Aspekt der Elektrifizierung. Kunden wünschen kurze Ladezeiten bei gleichzeitig erhöhter Reichweite. Das erfordert eine größere Anzahl an Batteriemodulen. Beim Laden von Elektrofahrzeugen muss eine wachsende Wärmemenge kontrolliert abgeführt werden.

Batterien und Elektroantriebe erhöhen das Gewicht des Fahrwerksbereichs. Wird der Antrieb in die Hinterachse integriert, steigt außerdem die Komplexität des Achsendesigns. Spezielle Rohre bieten für diese Herausforderungen ein optimales Potenzial, Achsen raumsparend und gleichzeitig beanspruchungsgerecht auszulegen. Für Serienanwendungen großer europäischer Plattformen werden Stähle mit höherer Festigkeit und geringerem Gewicht verwendet. Für diese Leichtbaulösungen verwendet die Division BENTELER Steel/Tube zunehmend neuartige mikrolegierte und mehrphasige Werkstoffkonzepte in einer Festigkeitsklasse bis 800 Megapascal. Darüber hinaus haben wir die Neu- und Weiterentwicklung von Werkstoffen mit höheren statischen und dynamischen Festigkeiten intensiviert, um zusätzliches Potenzial für den Leichtbau zu nutzen.

In der E-Mobilität gibt es eine starke Nachfrage nach Unterstützung bei der Entwicklung von E-Fahrzeugen. Nicht nur, weil neue Akteure in den Markt drängen, sondern auch, weil die Kompetenzen im Bereich der E-Mobilität auch bei etablierten Unternehmen oftmals noch gering sind. Als Systemlieferant für E-Mobilität bieten wir Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an: Das komplette System-Engineering für Plattformentwicklung, Batterie-Pack und integrierte E-Chassis-Module. All das unabhängig von einer Fertigung bei BENTELER und auch als einzelne Komponenten und Subsysteme.

Auch bei Verbrennerfahrzeugen ist Leichtbau zu attraktiven Kosten nach wie vor ein wichtiges Thema. In einem 2019 abgeschlossenen, von der Europäischen Union geförderten, Forschungsprojekt entstand eine Reihe attraktiver Leichtbau-

lösungen. Diese bieten gegenüber den Referenzbauteilen eine deutliche Gewichts-
einsparung zu moderaten Mehrkosten und reduzieren durch den geringeren
Benzinverbrauch gleichzeitig CO₂-Emissionen. Die zwei während des Forschungs-
projektes erstellten Crashmanagementsysteme werden nun mit Kunden bezüglich
einer potenziellen Serienumsetzung diskutiert.

Das BENTELER Electric Drive System

Elektrofahrzeuge haben eine völlig andere Architektur als Autos mit Verbrennungsmotoren. Der Grund dafür ist der komplexe E-Antriebsstrang, der für maximale Funktionalität und Effizienz in das Fahrzeug integriert werden muss. Unsere Lösung ist das BENTELER Electric Drive System (BEDS). Es ist eine offene Plattform, die wir zusammen mit unserem Kooperationspartner Bosch weltweit erfolgreich eingeführt haben. Die Plattform kombiniert unsere E-Mobilitätssysteme wie integrierte E-Chassis-Module und unser modulares Batteriepaket. Gemeinsam mit unseren Partnern Bosch, Vibracoustic und Pininfarina haben wir die Schnittstellen zum elektrischen Antriebsstrang, zu Elektronik und Elektrik sowie zur Karosserie optimiert.

Werkstoffe mit einer höheren Festigkeit reduzieren ebenfalls das Bauteilgewicht: Im Bereich der Kaltumformung stellen die Stahlhersteller eine neue Generation von hochfesten, dabei aber gut umformbaren Güten bereit. Diese haben wir in internen Versuchen analysiert und bewertet. Kernpunkte sind die simulative Auslegung der Bauteile sowie das reproduzierbare Beherrschen der für diese Materialien typischen, signifikanten Rückfederung. Aber auch in der Warmumformung zeigt sich ein Trend zu höheren Festigkeiten. Daher entwickelte und qualifizierte BENTELER den neuen Warmformstahl BTR2000 mit noch höherer Festigkeit. Er ermöglicht ein zusätzliches Leichtbaupotenzial von ca. 15 Prozent gegenüber den konventionellen Warmformgüten.

15 %

zusätzliches Leichtbaupotenzial bietet der neue Warmformstahl BTR2000.

Auch Multimaterialbauteile bieten vielversprechende Ansätze, um Leichtbau zu attraktiven Kosten zu ermöglichen. Mit Hilfe unserer innovativen SWOPtec-Technologie (Steel Welded Opposed Plug technology) machen wir Karosserien sicherer und Fahrzeuge umweltfreundlicher. Sie ermöglicht das Fügen von Stahl und Aluminium auch in hochbelasteten Bereichen der Fahrzeugkarosserie – das macht sie besonders robust. Mit SWOPtec ersetzen wir außerdem Stahlbauteile durch leichtes Aluminium. Dies macht Fahrzeuge leichter und mindert wiederum ihren CO₂-Ausstoss.

TRANSPARENTE KENNZEICHNUNG

Als Zulieferer der Automobilindustrie stellen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube ihren Kunden sämtliche Informationen über die Produktzusammensetzung samt Mengenangaben zur Verfügung. Brancheneinheitlich und gesetzeskonform erfolgt diese Information im Rahmen des International Material Data Systems (IMDS). Um das höchste Maß an Sicherheit zu erzielen, ist die Analyse der Produktzusammensetzung zentral organisiert: Speziell geschulte Mitarbeiter bearbeiten und überprüfen alle Kundenprojekte und Zulieferteile.

SICHERHEIT UND QUALITÄT

BENTELER Automotive wie auch BENTELER Steel/Tube tragen mit ihren Produkten zur Sicherheit von Fahrzeugen bei: Beispielsweise schützen Crashboxen für Crash-Management-Systeme Insassen im Falle eines Überschlags beziehungsweise bei einem Aufprall. Unsere Rohrlösungen für Airbags und Rohre für Aufprallsysteme bieten dank ihrer hohen Festigkeit höchsten Schutz im Fahrgastraum. Die verbesserten Crash-Eigenschaften werden durch gezielte Wärmebehandlung erreicht. Für das Verfahren zum partiellen Vergüten von Stählen verfügt BENTELER Automotive über eine patentierte Technologie für gesteigerte Insassensicherheit.

Wir produzieren Komponenten von höchster Qualität, da sie unmittelbar relevant für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sind. Die kompromisslose Sicherung der Produktqualität ist daher eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Risikomanagementsystems von BENTELER.

Alle Standorte von BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube, die Produkte mit automobiler Verwendung produzieren, sind gemäß den Vorgaben der ISO/TS 16949 zertifiziert und wurden auf die Umstellung auf die neue Norm IATF 16949 vorbereitet. Darüber hinaus führen wir produktionsbegleitende Qualitätskontrollen durch und prüfen fortlaufend die Qualität der Fertigung.

SCHUTZ VON KUNDENDATEN

Der Schutz von Informationen ist bei BENTELER ein integraler Bestandteil des Managementsystems. Insbesondere im Kontext von Digitalisierung und der Entwicklung autonomen Fahrens sind Daten für BENTELER Automotive ein zunehmend wichtiges und zu schützendes Gut innerhalb der Wertschöpfung.

Aufgrund der implementierten Prozesse und dank aktiver Fachexperten wurden bis heute keine Kundendaten bekannterweise entwendet oder anderweitig beschädigt. Darüber hinaus gingen keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre Dritter und die Verletzung des Datenschutzes ein.



NACHHALTIGE BEZIEHUNGEN

Der Erfolg der BENTELER Gruppe beruht auf langfristigen und aktiven Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern, Zulieferern, dem Betriebsrat und lokalen Gemeinschaften an den Standorten.

Die Basis für eine gelungene Zusammenarbeit ist vertrauensvoller Dialog. Klar kommunizierte Ziele, verbunden mit Innovationsfreude und Veränderungsbereitschaft, helfen uns, auf Marktentwicklungen zu reagieren und die BENTELER Gruppe in dieser herausfordernden Zeit zukunftsfähig aufzustellen. Durch gezielte Investitionen in Wachstumsfelder verbessern wir unsere Arbeit und die Wettbewerbsfähigkeit von BENTELER insgesamt.

BELEGSCHAFT

Im Jahr 2019 beschäftigte BENTELER weltweit durchschnittlich 26.987 Vollzeitbeschäftigte (Full Time Equivalents, FTE) und damit 1.591 FTE weniger als im Jahr zuvor (2018: 28.578). Die Zahlen entsprechen der BENTELER Gruppe nach Veräußerung der Division BENTELER Distribution im November 2019.

In der Division Automotive sank die durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten, inklusive des Geschäftsfelds BENTELER Glass Processing Equipment, um 83 FTE auf 22.873 FTE. In der Division Steel/Tube stieg die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 20 FTE auf 3.830 (2018: 3.810). In den sonstigen Gesellschaften, inklusive Holding-Bereichen, waren im Jahr 2019 284 FTE tätig und damit 27 weniger als im Vorjahr.

Für ein erfolgreiches Talentmanagement sind unsere Führungskräfte mitverantwortlich. Darum haben wir unsere Führungskräfte auch 2019 durch unterschiedliche Veranstaltungen und Formate für diese wichtige Aufgabe sensibilisiert und vorbereitet. Es bleibt unser Ziel, möglichst viele Positionen intern zu besetzen.

Die Fluktuationsrate der freiwillig aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Mitarbeiter und Auszubildenden lag 2019 für BENTELER Automotive bei 7,1 Prozent (2018: 8,0) und für BENTELER Steel/Tube bei 3,4 Prozent (2018: 8,3). Die Kennzahl berücksichtigt keine Leiharbeiter.

PRODUKTIVE MITARBEITER BENTELER

in FTE*	2017	2018	2019
Gesamt	27.955	28.578	26.987**

* FTE: Full Time Equivalent, inklusive Leiharbeiter; Mittelwert auf 12-Monats-Basis

** Veräußerung der Division BENTELER Distribution zum 29.11.2019

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter hat bei BENTELER traditionell einen hohen Stellenwert. So arbeiten Interessenvertretungen wie der Gesamtbetriebsrat in Deutschland oder der europäische Betriebsrat seit Jahren respektvoll und konstruktiv mit der Geschäftsführung zusammen. Durch die Zusammenarbeit besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch, der auch zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beiträgt. Als Grundlage dienen die weltweit geltenden gesetzlichen Regelungen. BENTELER orientiert sich darüber hinaus am Übereinkommen zur Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen (ILO-Konvention Nr. 98). Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter rechtzeitig und umfassend. Alle gesetzlichen Informationspflichten werden eingehalten.



LEISTUNGEN FÜR MITARBEITER

Wir gewähren unseren Mitarbeitern eine marktgerechte Vergütung. Diese beinhaltet neben dem Grundgehalt auch – je nach Eingruppierung – einen marktüblichen Bonus und eine Vielzahl von Nebenleistungen. Die einheitliche Bewertung und Einstufung beruflicher Kernaufgaben, der Vergütung und vertraglicher Nebenleistungen regeln wir durch eine weltweit gültige Systematik. Zu den Nebenleistungen zählen unter anderem eine betriebliche Altersversorgung, die Berechtigung zum eigenen Firmenwagen sowie Kranken- oder andere Versicherungsleistungen.

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Unser Umgang gegenüber allen Mitarbeitern beruht auf Respekt. Niemand darf persönlich benachteiligt werden – weder aufgrund der nationalen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Religion, Behinderungen oder privater Lebensformen. Für den respektvollen Umgang miteinander und mit Geschäftspartnern haben wir entsprechende Leitlinien, aber auch organisatorische Vorkehrungen getroffen. So gibt es unter anderem einen Beauftragten im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Diesem wurden 2019, wie im Vorjahr, keine AGG-Verstöße wie Mobbing oder Benachteiligung gemeldet.

Außerdem achten wir darauf, eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für Frauen wie Männer zu erreichen. BENTELER unterstützt daher flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und die Betreuung der Kinder in einer eigenen Tageseinrichtung in Paderborn. Zahlreiche zusätzliche Nebenleistungen richten sich nach dem Bedarf der Mitarbeiter sowie nach dem jeweiligen Standort und Beschäftigungsverhältnis. Beispielsweise werden in

Spanien die Kosten für die Kinderbetreuung im Rahmen eines „Flexible Benefit System“ gefördert. Hier können Mitarbeiter im Rahmen der Entgeltumwandlung zwischen verschiedenen steuerbefreiten oder steuerbegünstigten Nebenleistungen wählen. Die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen gewährleistet BENTELER durch eine geschlechtsneutrale Bewertungssystematik und eine faire Vergütung.

ALTERSSTRUKTUR BENTELER AUTOMOTIVE ANGESTELLTE NACH MITARBEITERKATEGORIE UND GESCHLECHT IN PROZENT

	Führungskräfte				Mitarbeiter (ohne Führungskräfte)			
	Frauen 2018	Frauen 2019	Männer 2018	Männer 2019	Frauen 2018	Frauen 2019	Männer 2018	Männer 2019
Unter 30	5,3	6,27	3,12	4,06	24,25	24,32	22,17	22,76
30 – 50	78,41	76,47	73,18	70,73	59,75	57,92	57,47	55,13
Über 50	16,29	17,26	27,71	22,76	16,01	17,76	20,36	22,11

ALTERSSTRUKTUR BENTELER STEEL/TUBE ANGESTELLTE NACH MITARBEITERKATEGORIE UND GESCHLECHT IN PROZENT

	Führungskräfte		Mitarbeiter (ohne Führungskräfte)	
	Frauen 2019	Männer 2019	Frauen 2019	Männer 2019
Unter 30	6,7	2	24,5	20
30 – 50	60	52,4	49	44,9
Über 50	33,3	45,6	26,5	35,1

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der globale Markt ist durch einen steigenden Wettbewerbsdruck und ein wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld geprägt. Wir sind davon überzeugt, dass wir diesen und künftigen Herausforderungen nur mit exzellent ausgebildeten Mitarbeitern erfolgreich begegnen werden. Deswegen investieren wir systematisch in ihre Weiterentwicklung.

Wichtig ist dabei, die individuellen Stärken der Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Aus diesem Grund bietet BENTELER maßgeschneiderte Kurse an, mit denen Angestellte aller Ebenen ihr berufliches Potenzial voll ausschöpfen können. Um passgenaue Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln, führen Mitarbeiter und Führungskräfte im Rahmen der jährlichen Leistungsbeurteilung entsprechende Feedbackgespräche durch.

BENTELER verfügt über ein globales Netzwerk von internen Trainern für viele unterschiedliche Themen wie Finanzen, Logistik, Projektmanagement, Qualität oder Informationstechnik. Um die Abwicklung von Trainings effizienter und systematischer zu steuern, haben wir 2019 ein Learning Management System (LMS) implementiert. Zu den Themen Exportkontrolle, Lieferanten-Verhaltenskodex und Informationssicherheit haben wir drei E-Learnings für definierte Zielgruppen initiiert.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sind für uns ein wichtiges Gut. Um sie zu fördern, setzen wir auf zahlreiche Initiativen, die wir als entscheidende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens begreifen – das haben wir auch in unseren [Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen](#) verankert: „Jeder muss dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit aller Mitarbeiter gewährleistet sind.“

Zur Umsetzung dieses Anspruches ist bei BENTELER Automotive ein weltweites System für Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement implementiert, das regelmäßig durch interne und teils externe Audits geprüft wird. Insgesamt sind bei der Division Automotive 54 Standorte nach der OHSAS 18001 bzw. ISO 45001 zertifiziert.

Auch BENTELER Steel/Tube arbeitet mit einem Managementsystem, das sich am internationalen ISO-Standard 45001 orientiert.

Die typischen Arbeitsprozesse bei Automobilzulieferern unterscheiden sich signifikant von denen in der Stahlherstellung und Warmverarbeitung. BENTELER hat in allen Konzernbereichen zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um Mitarbeiter zu schützen. Außerdem werden alle Mitarbeiter schon vor der Arbeitsaufnahme zum Thema Arbeitssicherheit sowie möglichen Gefahren geschult. Weitergehende Maßnahmen umfassen unter anderem die persönliche Schutzausrüstung (PSA), die wir Mitarbeitern kostenfrei zur Verfügung stellen. Außerdem verbessern Mitarbeiter und ihre Vertretungen die Arbeitssicherheit auch direkt in unseren Werken. Sie werden ermutigt, unsichere Arbeitsplätze und Praktiken aufzuzeigen und aktiv Verbesserungsvorschläge einzubringen. Gelegenheit hierzu bieten das Vorschlagswesen, die Teilnahme an der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Vorfal- und Unfalluntersuchungen oder auch die Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses.

BENTELER UNFALLKENNZAHLEN

	2017		2018		2019	
	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen
Automotive	3,6	193	4,8	224	2,8	134
Steel/Tube	8,4	57	7,6	55	8,0	52

* Pro einer Million Arbeitsstunden



Die Effizienz dieser Maßnahmen wird vor dem Hintergrund von Branchenbenchmarks noch deutlicher. So liegt die Unfallhäufigkeit in Elektrostahlwerken bei durchschnittlich 18 und in Schweißrohrwerken bei 15 (Quelle: Wirtschaftsvereinigung Stahl 2018).

BENTELER Automotive hat im Berichtsjahr eine besonders niedrige Unfallhäufigkeit von 2,8 Unfällen pro einer Million Arbeitsstunden erreicht. Dazu beigetragen haben auf den Erfahrungen unserer Mitarbeiter aufbauende detaillierte Unfallanalysen sowie regelmäßige Beurteilungen des Unfallgeschehens auf allen relevanten Management-Ebenen. Neben individuellen Verbesserungsprogrammen verschiedener Werke trug das neu eingeführte Walk-Observe-Communicate (WOC)-System zur Wertschätzung sicherheitsgerechten Verhaltens und damit zu dieser deutlichen Verbesserung bei. Dabei werden das Bewusstsein, Verhalten und die Arbeitsweise der teilnehmenden Mitarbeiter geschärft, in dem sie „hingehen, hinsehen und die Beobachtung kommunizieren“.

LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

Von unseren Zulieferern erwarten wir, dass sie die gleichen sozialen und ökologischen Standards einhalten, zu denen sich auch BENTELER bekennt. Diese Haltung ist in unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) verankert und stellt damit die Grundlage für Verträge mit Lieferanten dar. Indem sie unseren Rahmenliefervertrag unterzeichnen, bestätigen sie auch die Kenntnis, Akzeptanz und Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten.

Als international aktives Unternehmen setzt sich BENTELER für die Wahrung der Menschenrechte im Unternehmen und in den Lieferketten ein. Daher haben wir uns verpflichtet, entsprechende Systeme und Prozesse zu entwickeln, aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Wie wir das tun, beschreiben wir unter anderem im

[BENTELER Modern Slavery Statement](#) das jährlich aktualisiert wird und auf unserer Unternehmens-Website einsehbar ist.

Unter anderem haben wir ein umfassendes Risikomanagementsystem geschaffen. Wir analysieren insbesondere spezifische Risiken moderner Sklaverei in unserem Geschäft und in unseren Lieferketten. Hierbei halten wir uns vornehmlich an die Kriterien, die der globale Sklaverei-Index 2019 der Stiftung „Walk Free Foundation“ vorgibt und die auf geographischer Basis entwickelt wurden.

Die identifizierten Risiken werden vom konzernweiten internen Kontrollsystem (IKS) von BENTELER, das organisatorische Kontrollen, Verfahren und Systemüberprüfungen beinhaltet, gemindert. Darüber hinaus überprüft die Interne Revision von BENTELER regelmäßig alle Geschäftsbereiche der gesamten Gruppe und prüft die Einhaltung der Richtlinien, die Robustheit und Effizienz von Prozessen und der Berichterstattung sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems.

In Anbetracht der Größenordnung unseres Einkaufsbudgets und der Bedeutung enger Partnerschaften mit unseren Kunden setzen wir außerdem auf ein systematisches Lieferantenmanagement. Unter anderem achten wir im Rahmen der Geschäftspartnerprüfung darauf, ob aktive Lieferanten auf Sanktionslisten stehen. Alle Lieferanten von Produktionsmaterial müssen zudem im Rahmen der Lieferantenbewertung und -zulassung einen Self-Assessment-Fragebogen unter anderem zu folgenden Themen beantworten:

- › Umwelt-, Sicherheits- und Energiemanagement
- › Verbot von Kinder- und Zwangsarbeiten
- › Gewährung von Vereinigungsfreiheit
- › Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs
- › Korruptionsprävention
- › Datenschutz

Wir dokumentieren bei Lieferanten die Zertifizierungen in einzelnen Managementsystemen wie beispielsweise dem Umweltmanagementsystem ISO 14001. Durch diese Abfrage kommunizieren wir unseren Zulieferern, dass ein ganzheitliches Umweltmanagement wichtig ist. Für 20 Prozent der aktiven Serienlieferanten von BENTELER Automotive war ein solches Zertifikat erfasst (2018: 22 Prozent).

In regelmäßigen Abständen führen wir zudem Qualitätsaudits bei unseren Zulieferern durch, in denen auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung berücksichtigt werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Standard für Prozessaudits des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3).

STAKEHOLDERDIALOG

Die Kommunikation mit unseren Stakeholdern ist uns sehr wichtig, um deren Bedürfnisse zu verstehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern. Unser Ziel ist es, im Miteinander mit allen Anspruchsgruppen die Zukunft unseres Unternehmens zu gestalten.

Folgende Gruppen sind für BENTELER von besonderer Bedeutung:

- › Kunden
- › Mitarbeiter
- › Gewerkschaften/Betriebsräte
- › Potenzielle neue Mitarbeiter
- › Zulieferer
- › Presse/Medien
- › Lokale Gemeinschaften an unseren Standorten

Die gruppenweite Kommunikationsstrategie definiert Zielgruppen, Themen sowie passende Kanäle. Mit Blick auf unsere Mitarbeiter besteht das Ziel, transparent zu informieren und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen zu stärken. Beispielsweise wird das Kommunikationsformat „Business Update“ regelmäßig im Intranet veröffentlicht, auf Bildschirmen in den Werken gezeigt sowie durch die Führungskräfte an alle Mitarbeiter kommuniziert. Darin wendet sich der Vorstand auch mit einer Videobotschaft direkt an die Mitarbeiter und spricht unter anderem zur aktuellen Markt- und Unternehmenssituation. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, Feedback an Vorgesetzte, das Corporate Communications Team oder direkt an den Vorstand zu geben. Diese Form der Orientierung und Abstimmung fördert auch in einem sich schnell verändernden Marktumfeld aktives sowie flexibles Handeln. Und trägt damit zum langfristigen Unternehmenserfolg bei.

Mitarbeiter können außerdem über das BENTELER-Vorschlagswesen unter anderem Verbesserungen hinsichtlich der Ergonomie, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Arbeitsplätzen oder auch Prozessen anregen. Im Berichtsjahr wurden über das betriebliche Vorschlagswesen (BVW) der BENTELER Automotive 10.160 Vorschläge eingereicht (2018: 12.240). Durch die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen wurden Arbeitsplätze nicht nur sicherer und umweltfreundlicher, sondern BENTELER Automotive konnte in diesem Zeitraum abzüglich der Prämien für die umgesetzten Vorschläge rund 1.380.000 Euro einsparen (2018: 1.270.000 Euro). Aktuell können Mitarbeiter in deutschen, britischen, belgischen und osteuropäischen Werken Verbesserungsvorschläge über das zentrale BVW-System einbringen. Weiterhin ist geplant, eine neue Software zu implementieren, die es ermöglichen soll, alle Automotive-Werke einzubinden.

Wo immer wir aktiv sind, tauschen wir uns mit lokalen Gemeinschaften regelmäßig zu Themen aus, die relevant für das Unternehmen, die wirtschaftliche Entwicklung oder aktuelle gesellschaftliche Diskussionen sind. Die Fachbereiche stehen über verschiedene Gremien, Verbände, Fachkreise oder auch Presseberichte mit den Anspruchsgruppen im Dialog.

BERICHTSPROFIL

ÜBER DEN BERICHT

Das vorliegende Nachhaltigkeits-Update 2019 wurde im Oktober 2020 veröffentlicht. Es orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative. Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2019 und entspricht dem Kalenderjahr. Der letzte umfassende [Nachhaltigkeitsbericht 2017](#) wurde im Dezember 2018 veröffentlicht. Wo qualitative oder quantitative Angaben nur für eine bestimmte Division gelten, wurde dies entsprechend vermerkt.

Redaktioneller Hinweis:

Zugunsten der Lesbarkeit wird bei BENTELER für Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter gemeint.



IMPRESSUM

Herausgeber

BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg | Österreich

Konzept, Text und Layout

akzente kommunikation und beratung GmbH, München | Deutschland

www.akzente.de

KONTAKT

BENTELER International AG

Schillerstraße 25–27

5020 Salzburg

Österreich

Ansprechpartner

Birgit Held | Vice President Corporate Communications/Marketing

Harald Weber | Junior Communications Specialist

E-Mail: sustainability.report@benteler.com

www.benteler.com

Weiterführende [Unternehmenspublikationen](#) der BENTELER Gruppe
als Download verfügbar unter www.benteler.com/de/publikationen

BENTELER International AG

Corporate Communications/Marketing

Schillerstraße 25–27

5020 Salzburg

Österreich

corporate.communications@benteler.com

www.benteler.com